



Sicher in den Bergen



Bergwacht Oberstdorf

JAHRESBERICHT
2008

Ganz modern nach oben...



Söllereck Bahn®
Oberstdorf

Sommer- und Winterfreuden für die ganze Familie

Das Söllereckgebiet eines der schönsten Wander- und Skigebiete im Allgäu. Immer ein besonderes Bergerlebnis.



Das müssen Sie sehen!
Herrlicher Panoramablick von der Aussichtsplattform auf dem Schanzenturm.



Söllereck Rodel®
Oberstdorf

Rodelspaß für Jung und Alt!
850 m rasante Abfahrt (Kurven, Jumps, Brücken, Wellenstrecken) auf der Allwetter-Rodelbahn. Der besondere Kick – bis 40 km/h schnell

Einfach nur schön... www.soellereckbahn.de • Info-Telefon 08322 / 5

Liebe Freunde und Förderer der Oberstdorfer Bergwacht

Wieder geht ein Jahr zu Ende und wir möchten mit unserem Jahresbericht einen kleinen Einblick geben in unsere vielseitigen Anforderungen. Wie Sie auch aus allen Berichten lesen werden, leisteten unser Bergwächtler wieder einen enormen Zeitaufwand für Ausbildungen, Weiterbildungen und Einsätze.

Diese Gelegenheit möchte ich auch nutzen um auf die Internetseiten der Bergwacht Bayern hinzuweisen. Besuchen Sie unsere Seiten über die Bergwacht Bayern oder direkt über bergwacht-bayern.org/oberstdorf. Nicht nur über Aktuelles wird berichtet, seit Kurzem steht auch die Chronik der Bergwacht Oberstdorf im Internet bereit. In sehr zeitaufwendigen Recherchen und Sichtung aller bestehenden Aufzeichnungen berichtet unser langjähriges aktives Mitglied und nun

Stiftungsratsvorsitzender der Heinz Volderauer Stiftung Max Zellhuber über die Anfangszeiten der Bergrettung in Oberstdorf, über Beginn des Tourismus oder Entstehung der Wanderwege und Bergbahnen. Einen herzlichen Dank an Max für seine über ein Jahr dauernde Arbeit zur Erstellung einer solch aufwendigen Chronik.



Max Zellhuber
Aktives Mitglied der BW Oberstdorf
von 1966 – 1989
Stiftungsratsvorsitzender
Heinz Volderauer Stiftung

A handwritten signature in black ink that reads 'Hartmann Xaver'.

Hartmann Xaver, Bereitschaftsleiter

Herzlichen Dank an alle Freunde, Förderer und Spender, die uns ihre wertvolle Unterstützung zukommen lassen, nur damit ist es uns möglich unsere vielseitigen Aufgaben meistern zu können.

WINTER 2007/2008



Pisteneinsatz mit Motorschlitten und Christoph 17 im Skigebiet Fellhorn.

Die Wintersaison 2007/2008 fing bereits Mitte November an. Schöne Langwetterperioden, viel Schnee und gute Pistenbedingungen animierten zum Wintersport. Vermutlich verzeichneten wir aufgrund dieser Faktoren wieder eine Steigerung der Verletzungszahlen um 20 %. Im Vergleich zum Vorjahr erscheint diese Zahl relativ hoch. Hier ist jedoch anzumerken, dass die Wintersaison 2006/2007 äußerst schneearm war und wir deshalb einen deutlichen Rückgang der Verletzungszahlen, im Vergleich zum Vorjahr, registrierten. Im diesjährigen Winter mussten wir 821 verletzte Wintersportler bergen.

Die Snowboardfahrer sind also entgegen der weit verbreiteten Meinung nicht mehr an Unfällen beteiligt als auch die Skifahrer. Erfreulich ist der Trend zum Helm. Wir konnten beobachten, dass ca. 40 % der Wintersportler mit Helm fahren. Dies lässt auf ein Umdenken schließen. Vor allem bei Kindern wird aufgrund des neuen Sicherheitsbewusstseins auf das Tragen der Helme geachtet. Und auch bei Erwachsenen ist der Helm immer mehr zu beobachten.

Willis Ski- und Wanderhütte

Selbstversorgerhütte für 10 bis 20 Pers.

E-Mail: kontakt@huettenvermietung.de

Mit urgemütlicher Stube, sep. TV-Stühle, komplett eingerichtete Küche, 1 DZ und 3 Mehrbettzimmern.

Hüttenvermietung Müller, Achweg 54, 87538 Fischen, Tel. 0 83 26/35372

Das Arbeitsaufkommen der Bergwacht Oberstdorf

- Bergung von 821 verletzten Skifahrern, Snowboardern, Wanderern und Langläufern.
- Eine nicht genau erfasste Zahl von ca. 800 bis 1000 geschätzten Hilfeleistungen
- Die Bergwacht Oberstdorf betreute 36 Veranstaltungen und war mit 64 Mann-Tagen im Einsatz
- Drei Bergwachtmänner sind Mitglieder der Lawinenkommission Oberstdorf und standen der Gemeinde beratend zur Seite. Acht Skiwachtmänner sind Messfeldbetreuer und Tagesbeobachter.
- Zwei Bergwachtmänner sind Lawinenhundeführer und sorgten bei Lehrgängen für ihre Fortbildung
- Überregional ist die Bergwacht Oberstdorf in vielen Arbeitsgruppen der Bergwacht Bayern tätig, zusätzlich stellt sie den Leiter der Lawinenhundestaffel Allgäu und Ausbilder für die Aus- und Fortbildung der Bergwacht Allgäu.

Für all diese Arbeiten standen uns 25 ehrenamtliche und 13 hauptamtliche Bergwachtmänner und -frauen (Skiwacht) zur Verfügung.

Die häufigsten Verletzungsarten waren nach wie vor Knie-, Hand-, Schulter- und Kopfverletzungen.

Leider wurden wir zu zwei Einsätzen mit Todesfolge gerufen. Ein Patient verstarb eines natürlichen Todes. Der andere Patient erlag seinen Verletzungen im Krankenhaus. Lawinenopfer hatten wir erfreulicherweise keine zu bergen.



Eine hohe Zahl von Hilfeleistungen mussten die Mitglieder der Berg- und Skiwacht im vergangenen Winter erbringen.

Uf dr Alp

Uf dr Alp an Weize –
a dr Sunne d`Fligl schpreitze,
a Broatzidd mit am süre Käs
und an Pfeiferöuch um d`Näs,
drzue an Johlar und a Lied –
sag, wea wierd do huimatmied?

Martin Hehl



Ihr Fachhaus
für Sport
und Mode



Nebelhornstr. 33a
87561 Oberstdorf
Tel. (08322) 98333

sport@brutscher.de
www.brutscher.de

BRUTSCHER

Bergung von insgesamt 821 verletzten Skifahrern und Snowboardfahrern.

Gesamt 114 Hubschraubereinsätze

Die Unfälle auf die Skigebiete verteilt:

Fellhorn	440
Nebelhorn	116
Grasgehren	118
Söllereck	133
Oberstdorf	14

Jahresvergleich	2002/2003	900
	2003/2004	806
	2004/2005	773
	2005/2006	890
	2006/2007	659

2007/2008 821



Auch schwere Pistenunfälle mussten wieder versorgt werden.

Einen besonderen Dank möchten wir all denen aussprechen, die uns in unserer Arbeit tatkräftig unterstützen, den freiwilligen Helfern, deren Familien, den Förderern und der Stiftung Sicherheit im Skisport, die einen großen Teil unserer Winterarbeit mitfinanziert.

Markus Luxenhofer, Einsatzleiter Winter

Die fördernden Mitglieder der Bergwacht Oberstdorf

Meistens ist die Bergrettung ein Wettlauf mit der Zeit.

Voraussetzung dafür ist die Anschaffung hochwertiger Rettungsmittel.

Helfen Sie uns, damit wir diese Aufgaben auch finanziell bewältigen können. Das wird Ihnen erleichtert, indem Sie einfach den nebenstehenden Abschnitt ausfüllen und an uns senden.

Als Förderer helfen Sie uns:

- unsere ehrenamtliche Arbeit auszuüben
- unsere intensive Aus- und Fortbildung durchzuführen
- die notwendigen technischen und medizinischen Geräte zu beschaffen
- eine optimale Versorgung der Patienten zu gewährleisten

Dafür erhalten Sie bei einem Jahresbeitrag von Euro 31,00:

- kostenlos einen weltweit gültigen Rückholddienst für Sie und Ihre Familie
- die Möglichkeit, Ihre Spende steuerlich geltend zu machen
- regelmäßige Information über Ihre Bergwacht

Für Ihr Verständnis für unsere Arbeit im Dienste am Nächsten, für Ihre Spende oder Fördererbeitrag dankt Ihnen

Ihre Bergwacht Oberstdorf

Xaver Hartmann
Bereitschaftsleiter

Bitte füllen Sie den nebenstehenden Abschnitt aus und senden ihn an:

Bergwachtbereitschaft
Birgsauer Str. 35
87561 Oberstdorf

**UNTERSTÜTZEN
SIE UNS!**

JA, ich werde

FÖRDERER DER BERGWACHT BAYERN AUFNAHMEANTRAG UND EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Ich möchte förderndes Mitglied werden bei der **Bergwacht Oberstdorf**

Mein Beitrag Euro

Die Mitgliedschaft für 1 Jahr soll beginnen am
(Auftragsdatum dieser Ermächtigung) Sie verlängert sich bis auf Widerruf jeweils um ein weiteres Jahr.



Name

Vorname

Geb.-Datum

Straße

PLZ, Ort

Hiermit ermächtigte(n) ich(wir) die von mir/uns entrichtete Zahlung bei Fälligkeit zu meinen/unseres Kontos abzubuchen.

Zahlungsart

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Abbuchung (siehe rechts)

Konto-Nr.

Bankleitzahl

Konto-Nr. 262667

Sparkasse Allgäu (BLZ 733 50000)

Genauere Bezeichnung des kontoführenden Geldinstitutes

Ihre Beitragszahlung gilt gegenüber dem Finanzamt

als Spende

Datum

Unterschrift des Kontoinhabers

SOMMER 2008

Einsatzbericht der Bergwacht Oberstdorf

Die Bergwacht Oberstdorf kann im Bergsommer 2008 auf eine einsatzreiche Saison zurückblicken. Nach den starken Schneefällen im heurigen Spätwinter waren im Vergleich zu vorhergehenden Jahren noch durchaus winterliche Bedingungen an Klettersteigen und am Heilbronner Weg anzutreffen. Im Großen und Ganzen hatten wir in den Allgäuer Alpen einen guten Bergsommer mit teilweise traumhaften Wochenenden.

Unser Einsatzspektrum war wieder einmal sehr vielfältig und verlangte von jedem unserer ca. 40 Mann starken Mannschaft ein hohes technisches und medizinisches Niveau. Der Löwenanteil lag heuer, genauso wie in den Vorjahren bei den Bergwanderern. Auch eine leichte Zunahme von Gleitschirm- und Kletterunfällen war zu beobachten. Die teilweise technisch komplizierten Bergungen aus Klettersteigen und Klettertouren verlangte unseren Einsatzkräften und den Hubschrauberbesatzungen viel ab. Erfreulich war, dass unsere Mannschaft zu weniger Totenbergungen als in den Vorjahren gerufen wurde.



Der Notarzt wird per Helikopter am Einsatzort abgesetzt.

Die Einsatzschwerpunkte lagen wie schon so oft im Einzugsgebiet der Bergbahnen. Aber auch die immer beliebter werdenden Klettersteige gehören dazu. Aufgrund dieses leicht gestiegenen Einsatzspektrums kommt es immer häufiger zur Rettung aus Bergnot ohne Verletzungen. Es muss sehr oft ein Hubschrauber zu Hilfe gerufen werden und die Kosten können schnell in die Tausende gehen. Deshalb ist es mir ein persönliches Anliegen für eine Bergekostenversicherung zu werben, da diese Einsätze von der gesetzlichen Krankenversicherung nicht übernommen werden. Als Mitglied im Deutschen Alpenverein oder bei anderen privaten Versicherungsagenturen kann man sich dahingehend absichern.

Vielen Dank allen Bergwachtlern für ihre Unterstützung und Einsatzbereitschaft sowie allen Arbeitgebern, die unseren Bergrettungsdienst erst ermöglichen. Unser Dank gilt auch den Partnern der Luftrettung, allen voran der Station Christoph 17 in Kempten und RK 2 in Reutte.

Mathias Kennerknecht, Einsatzleiter Sommer

125 Gesamt-Einsätze der Bergwacht Oberstdorf

55 Bergrettungen meist mit Hubschrauber

33 Einsätze mit Geländefahrzeug

17 Krankentransporte

3 Totenbergungen

11 Hilfeleistungen

12 Fehleinsätze

5 Sucheinsätze

Fehleinsätze sind zum Teil Einsätze wo durch genaueres Nachforschen eine Suche oder Bergung verhindert werden konnte. Krankentransporte werden bei den Verletzungsmustern nicht doppelt aufgeführt.

Einsatzzahlen im Vergleich zu den Vorjahren:

2006: **119 Einsätze**

2007: **118 Einsätze**

Verteilung der Einsätze nach Art der Verletzung:

Kreislauf	16
Sprungelenk	26
Knie/Oberschenkel/Unterschenkel	15
Oberarm/Unterarm/Hand/Ellenbogen	11
Kopf	6
Wirbelsäule	3
Bauch/Rippen	6
Tödliche Verletzungen	3
Unverletzt bzw. Rettung aus Bergnot	10

Aus Bergnot gerettet

Die Bergwacht Oberstdorf musste wieder einmal einen verstiegenen Wanderer aus Bergnot retten. Der 50-jährige Mann aus Hannover wollte über den Krumbacher Höhenweg zur Fiderepasshütte. Nach einer Pause am Guggensee ging er vom Weg ab und wollte direkt über die Roßgundscharte gehen. Am späten Nachmittag kam Nebel und Regen hinzu und der Mann verirrte sich. Er ging immer weiter bis er dann in der Nacht in einer Rinne nicht mehr vor und zurückkam. Die Bergwacht Oberstdorf wurde um 20.30 Uhr alarmiert. Man versuchte erst einmal über Telefon seine Position ausfindig zu machen. Eine 4-köpfige Mannschaft machte sich dann auf den Weg, den Mann zuzufinden und zu bergen. Nach längerer Suche konnte dann über Lampen und Rufen Kontakt hergestellt werden. Nur von oben konnten sich die Retter mit Seil nähern. Der Mann war zum Glück unverletzt, befand sich aber in einem sehr absturzgefährdeten Bereich. Das Team seilte den Mann erst nach oben und brachte ihn dann über leichteres Gelände sicher ins Tal. Das Einsatzende war gegen 2.30 Uhr.

Glück gehabt

Ein 53-jähriger Mann aus Frankfurt ist im Abstieg von der Enzianhütte ca. 5 Meter abgestürzt. Der Mann hatte Glück, er blieb oberhalb eines ca. 15 Meter hohen Abbruchs mit einer Unterschenkelfraktur liegen. Seine Begleiter holten den Mann wieder zurück auf den Weg.

Die Bergwacht Oberstdorf machte sich mit 8 Mann auf den Weg ins Rappental, da aufgrund des starken Nebels eine Bergung mittels Hubschrauber nicht möglich schien. Der Rettungshubschrauber Christoph 17 versuchte einen Flug und konnte durch eine Nebellücke den Notarzt absetzen. Danach zog wieder Nebel auf. Die Helfer versorgten den Mann und machten ihn transportfähig. Der Pilot des Hubschraubers konnte mit einem spektakulären Flugmanöver dann den Patient mittels Bergetau und Lufttreppe zum Bergwachtdepot nach Oberstdorf fliegen.



Glückliche Rettung mit spektakulärem Hubschraubereinsatz.



Tödlicher Absturz an der Hammerspitze

Am Abend ging ein 22-Jähriger Zivildienstleistender des Kanzelwandhauses noch auf eine Wandertour. Der Mann erschien am Donnerstagmorgen nicht zur Arbeit. Gegen 15 Uhr wurde die Bergwacht Oberstdorf alarmiert, um die Person zu suchen. Mit insgesamt 35 Mann der Bergwacht Oberstdorf und Sonthofen wurde die Suche in verschiedene Gebiete aufgeteilt. Man durchkämmte das ganze Fellhorngebiet erfolglos. Auch ein Polizeihubschrauber konnte die vermisste Person nicht finden. Nach Einbruch der Dunkelheit wurde die Suche abgebrochen. Mit ca. 25 Mann der Bergwacht Oberstdorf und Sonthofen, einem Hundeführer und 14 Alpinpolizisten ging die Suche weiter und gegen 11 Uhr wurde die vermisste Person gefunden.

Der Mann war an der Hammerspitze ca. 50 Meter abgestürzt und erlag sofort seinen schweren Kopfverletzungen. Die Bergwacht und der Polizeihubschrauber Edelweiß 14 bargen die Person. Die Angehörigen wurden von KID-Team betreut.



Schlechte Sicht bei Nebel erschweren die Flugbedingungen für den Hubschrauberpiloten.

Kopfüber in den Bach gestürzt

Am Dienstagabend ist eine 37-jährige Frau aus Hannover am Gleitweg in Oberstdorf kopfüber in einen Bach gefallen. Die Frau blieb bewusstlos liegen und wurde von ihrem Begleiter erst mal wieder auf den Weg gebracht. Die Frau hatte eine starke Unterkühlung und Prellungen. Sie wurde von der Bergwacht Oberstdorf und dem Rettungshubschrauber Christoph 17 geborgen und in das Krankenhaus Immenstadt gebracht.

Auch am Dienstagnachmittag wurde noch ein 65-jähriger Mann von der Kemptner Hütte mit Knie- und Knöchelverletzung in das Krankenhaus Oberstdorf gebracht.

Nächtliche Suche

Eine Ehefrau vermisste ihren 67-jährigen Mann, der auf dem Weg nach Einödsbach und dann Richtung Waltenbergerhaus wollte. Es machte sich eine 4-köpfige Suchmannschaft auf den Weg nach Einödsbach. Der Mann hatte einen Bach aufgrund der starken Strömung nicht überqueren können. Darauf ist er einfach den Bachlauf hinaufgegangen bis er nicht mehr vor und zurück kam. Um ca. 2 Uhr konnte der Mann über Handykontakt und Lichtsignale aufgefunden werden und wurde unverletzt ins Tal gebracht.



Versorgung einer verletzten Bergwanderin im Nebelhorngebiet

36-Jährige an Sportklettersteig abgestürzt

Die Frau stürzte ca. 3 Meter in ihr Klettersteigset. Der Sturz wurde mit beiden Knien gebremst, wobei die Verletzungen entstanden. Der Rettungshubschrauber Christoph 17 und die Bergwacht Oberstdorf wurden alarmiert. Ein Bergretter der Bergwacht Oberstdorf wurde mit dem Hubschrauber an den Unglücksort geflogen. Man entschied sich eine Tau-Kapp-Rettung durchzuführen, d.h. der Retter wird am Rettungstau vom Hubschrauber in die Wand geflogen, die verletzte Person wird durch den Retter gesichert und weggeflogen. An einem Zwischenlandeplatz wurde die Frau versorgt und dann in das Krankenhaus Oberstdorf gebracht.

10-jähriger Junge fällt von Brücke

An der Breitengehren Alpe ist ein 10-jähriger Junge beim Spielen von einer Brücke gefallen. Der Bub aus Lübeck war mit seiner Familie zur Breitengehren Alpe gewandert und machte dort Pause. Der Junge und sein Bruder spielten in der Nähe. Dann passierte das Unglück, der Bub fiel kopfüber ca. 4 Meter von einer Brücke ins Wasser und blieb verletzt liegen. Glück im Unglück, er hatte nur eine Gehirnerschütterung und ein gebrochenes Handgelenk. Die Bergwacht Oberstdorf kam mit Notarzt zum Unglücksort und versorgen den Jungen.

Ein 35-jähriger Mann rutschte am Gleitweg aus und brach sich den Oberschenkel. Der Mann wurde vom Rettungshubschrauber RK-2 mit Bergwachtmann am Bergetau geborgen. Er wurde zu einem Zwischenlandeplatz im Oytal gebracht und hier von einem Notarzt behandelt und in das Krankenhaus Immenstadt weitergefliegen.

Zwei Einsätze am Nachmittag

Am Donnerstagnachmittag wurde die Bergwacht Oberstdorf als erstes in die Breitachklamm gerufen. Eine 52-jährige Frau zog sich einen offenen Unterschenkelbruch zu. Die Frau war auf dem Weg ausgerutscht. Sie wurde von einem Notarzt und der Bergwacht versorgt. Dann wurde Sie mit der Gebirgstrage aus der Klamm gebracht. Die Frau wurde an die Landrettung übergeben und in das Klinikum Immenstadt gebracht.

Danach wurde die Bergwacht an die Lugenalpe gerufen. Ein 70-jähriger Wanderer war über Gerstruben zum Hahnenköpfle aufgestiegen. Beim Abstieg verlor der Mann seine Brille. Er konnte nicht mehr richtig den Weg sehen und fiel immer wieder hin. Der Mann wurde vom Wirt der Lugenalpe gefunden und erstversorgt. Er hatte Schürfwunden und Kreislaufprobleme. Die Kinder des Wirts fanden nach längerem Suchen auch die Brille des Mannes. Der Wirt alarmierte die Bergwacht. Mit Rettungshubschrauber Christoph 17 wurde der Mann in das Krankenhaus Oberstdorf gebracht.

Ihr **Outdoor-Experte in Oberstdorf**

 **INTERSPORT**[®]
HUBER

Nebelhornstr. 11 87561 Oberstdorf Tel. 08322 / 5381

Jack
Wolfskin

McKINLEY

MEINDL
Shoes For Actives

BLANCO

deuter

LOWA
...simply more

Schöffel

FJALL
RAVEN

HUBER

Im Verleih: Kletterausrüstung - Kindertragen - Wintersport

Kletterer an der Trettachspitze verstiegen

Vier Bergsteiger aus Immenstadt und Oberstaufen zwischen 18 und 30 Jahren brachen zusammen in Richtung Trettach auf. Sie wollten den Berg auf der Normalroute überschreiten. Als sie am Gipfel dann im Nebel sich nicht mehr richtig orientieren konnten, seilten sie in die Nordwand ab. Glücklicherweise fiel ihnen aber gleich auf, dass das nicht der richtige Weg sei. Sie alarmierten gegen 18 Uhr die Bergwacht Oberstdorf. Der Einsatzleiter versuchte über Telefon den Personen zu erklären, wie der Abstieg verlaufe, diesen konnten die Bergsteiger jedoch nicht finden. Der Rettungshubschrauber Christoph 17 wurde alarmiert. Als Erstes wurde der Einsatzleiter der Bergwacht Oberstdorf an die Nebelgrenze auf ca. 1800 Meter gebracht, danach zwei weitere Bergretter. Nun folgte ein Fußmarsch zum Einstieg des Nordwestgrates der Trettach, die verstiegenen Personen warteten am Gipfel. Am Gipfel angekommen seilten die Bergretter die Personen über mehrere Abseilstellen ab und begleiteten die Personen ins Tal. Das Ende des Einsatzes war gegen 2 Uhr.



Rettung einer Bergsteigergruppe aus dem Nebel an der Trettach



**STURMANN'S
HÖHLE** 100 Jahre

Die einzige begehbare
Höhle im Allgäu

Führungszeiten:
Sommersaison (täglich Anf./
Mitte Mai bis Anfang Nov.) stündlich
von 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr
Wintersaison (täglich Ende
Dez. bis Anfang April) stündlich
von 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Infotelefon 08326 38309
Obermaiselstein Tourismus
08326 277
www.sturmannshoehle.de
6 km nördlich von Oberstdorf ·
B 19 - in Fischen ·
Abzweigung Obermaiselstein

Luftkurort
Obermaiselstein
im Oberallgäu

Hansl's Höhlenstüble
gemütliche Einkehr!

Täglich geöffnet vom 26. Dezember bis Ostern
und Mai bis Anfang November
Auf Ihren Besuch freut sich Familie Köberle
08326/385053 Obermaiselstein



Bergwacht Oberstdorf geht online

Wollen Sie sich während des Jahres über aktuelles Einsatzgeschehen der Bergwacht Oberstdorf informieren?

Sie erreichen uns unter folgenden Adressen:

Internet:

www.bergwacht-bayern.org/oberstdorf

E-Mail: **oberstdorf@bergwacht-bayern.de**

Telefon 08322/2255

Fax 08322/8968

Vom Weg abgekommen und verstiegen

Eine 38-jährige Frau ist auf dem Rückweg von der Rappenseehütte in Bergnot geraten. Die Frau musste schon beim Hinweg ein Schneefeld queren, auf dem Rückweg wollte sie dieses umgehen und ist dann in steiles Felsgelände geraten. Die Bergwacht Oberstdorf wurde alarmiert. Wegen der unsicheren Wetterlage machte sich eine Mannschaft zu Fuß auf den Weg in Richtung Rappenalptal. Gleichzeitig wurde ein Hubschrauber der Bundeswehr (SAR) angefordert. Die Frau wurde mittels Winde und Bergwachtmann geborgen und in das Krankenhaus Oberstdorf geflogen, weil sie sehr erschöpft war.

MILLET 

MOUNTAIN BY EXPERIENCE


SPORT MODE

Oststraße 18
87561 Oberstdorf
Tel.: 08322-7603
info@sport-kiesel.de
www.sport-kiesel.de

Ein paar gut gemeinte Ratschläge

Bei aufwändigen Vermisstensuchen mussten die Bergwachtmänner unzählige Stunden unwegsames Gelände durchsuchen, was oft bis an die Grenze der Belastbarkeit ging. In diesem Zusammenhang verdient auch die Bereitschaft der Arbeitgeber, an mehreren Tagen auf die Bergwachtmänner zu verzichten, große Anerkennung.

Die Häufigkeit der Vermisstensuchen veranlasst uns, den Bergwanderern ein paar Ratschläge mit auf den Weg zu geben:

- Tragen Sie sich grundsätzlich in Hüttenbücher und Gipfelbücher ein und geben Sie Ihr geplantes nächstes Tourenziel an
- Beachten Sie Ratschläge und Hinweise von Hüttenwirten oder Bergführern
- Hinterlassen Sie zu Hause Informationen über die geplante Tour und vor allem über kurzfristige Änderungen Ihrer Tourenplanung
- Tragen Sie gut sichtbare Kleidung
- Führen Sie, vor allem wenn Sie allein unterwegs sind, ein Handy mit, damit Sie im Notfall über die Rettungsleitstelle unter der Telefonnummer 0831/19222 Hilfe anfordern können
- Beachten Sie die örtlichen Wettervorhersagen
- Beginnen Sie die Touren in den frühen Morgenstunden und kalkulieren Sie zeitliche Sicherheitsreserven ein

Vielleicht kann dadurch ein Unglück nicht verhindert werden, aber Sie erleichtern die Nachforschungen, die anschließende Suche und eine zeitnahe Hilfe. Denn unser Wunsch ist es, dass das Motto unserer Broschüre auch für Sie gilt: „Sicher in den Bergen“

IMPRESSUM

Herausgeber: Bergwachtbereitschaft Oberstdorf

Fotos: Privat/Bergwachtbereitschaft Oberstdorf

Produktion/Layout: Alfred Weizenegger

Druck: AZ Druck und Datentechnik

Heisinger Straße 14, 87437 Kempten

Traum Zeit

zwischen Tiefenbach
und Oberstdorf

Sommer wie Winter
ein Erlebnis

BREITACH
Klamm

OBERSTDORF
ALLGÄU

www.breitachklamm.com

Ausbildungsbericht der Bergwacht Oberstdorf

Das Jahr 2008 neigt sich langsam dem Ende zu und wir sind gedanklich schon wieder bei der Winterausbildung. Der Rückblick zeigt, dass eine Vielzahl von Einsatzkriterien abverlangt wurde, und somit auch die Ausbildung ein breites Spektrum bietet. Die Bergwacht Oberstdorf hat 60 Mitglieder davon 53 Aktive, die sich aus 2 Hundeführern, 2 KIDLern, 5 Ärzten, 7 Anwärtern, 16 Einsatzleitern und 21 Bergwachtmännern zusammensetzt. Zu unseren Monatsausbildungen, die jeden ersten Mittwoch um 20 Uhr an der Bergrettungswache stattfinden, gibt es weitere Fortbildungs- und Übungstermine. Die Sommerübung hatten



Auch die Seilbahnrettung muß immer wieder geübt werden.

wir dieses Jahr im Klettergebiet der Mindelheimer Hütte. Dort konnten verschiedene Verankerungen aufgebaut und Abseilstellen eingerichtet werden. Die Bergwacht Bayern entwickelte ein neues Seilfahrgerät, das wir testen konnten um unsere Meinung und Erfahrungswerte mit einzubringen. Danach folgte eine Übung an verschiedenen Seilbahnen um Personen aus den Gondeln oder Sesselliften abzuseilen. Es standen uns wieder Hubschraubertermine zur Verfügung, von verschiedenen Betreibern und unterschiedlichen Bergeinrichtungen (Winde oder Tau). Eine Bergetaufortbildung auf dem Schanzenturm der Skiflugschanze war sehr anspruchsvoll für Piloten und Bergretter (kleine Plattform, ca. 70 Meter hoch). Die Übungszeiten mit den Hubschraubern werden immer weniger, die Bergwacht Bayern reagierte und baute ein neues Ausbildungszentrum in Bad Tölz. Die Bergwacht hat hier die Möglichkeit den Winden- oder Bergetauflug realistisch zu trainieren. Durch das vielseitige Freizeitangebot wie Skifahren, Canyoning, Eiskletten ist der Zeitaufwand für die Ausbildung immer größer, da einige Übungstermine an Werktagen sind. Ein Dankeschön an die Arbeitgeber für ihr Entgegenkommen, den Ausbildern und Ärzten für das Einbringen der Einsatzerfahrung und die Unterrichtsgestaltung.

Georg Hasselberger, Ausbildungsleiter

Beliebte Wanderziele

Landgasthof Alpenrose

Krappberg
1 km von der Ortsmitte

Oberhalb der Lorettokapellen - mit einer der schönsten Panoramaterrassen von Oberstdorf. Durchg. warme Küche von 11 bis 20 Uhr. Ideal auch für Familienfeiern + Festlichkeiten. Genießen Sie regionale Schmankerln + heimische Wildspezialitäten. Fam. Maly ☎ 0 83 22/9 8267, Fax 08322/98269
Mittwoch Ruhetag

Alpengasthof Hotel Birgsauer Hof

2 km südlich der Fellhornbahn

Im Stillachtal mit Blick auf die Berge des Allgäuer Hauptkamms, feine bis deftige Speisen, durchgehend warme Küche, Kuchen aus Großmutter's Backstube, schöne Sonnenterrasse, kein Ruhetag, Gästezimmer, Hotelappartements, Hallenbad und Sauna Familie Berkold-Thaumiller, e-Mail: info@birgsauer-hof.de, Internet: www.birgsauer-hof.de ☎ 0 83 22/9 69 00, Fax 96 90 60

Café - Restaurant

Karatsbichl

2 km westlich ab Ortsmitte
ohne Steigung

Umfassender Panoramablick. Hier lohnt sich die Einkehr im alteingesessenen Familienbetrieb, wo Tradition noch gepflegt wird, die Kinder Platz zum Spielen finden und mit heimischen Produkten gekocht und gebacken wird.
Frische Forellen aus eigenem Quellwasser.
☎ 0 83 22/4572 Fam. Althaus
www.karatsbichl.de **Montag Ruhetag**

Café Breitenberg

am Wallraffweg, 965 m

Einer der schönsten Aussichtspunkte Oberstdorfs. Kleiner Mittagstisch, nur hausgemachte Kuchen. Schöne Terrasse. Ab Schattenbergstadion 20 Minuten Familie Fehnle ☎ 0 83 22/44 90

Donnerstag Ruhetag

Berggasthof Einödsbach

1142 m
12 km von Oberstdorf

Südlichster bewohnter Ort Deutschlands am Fuße der Mädelegabelgruppe. Ausgangspunkt zur Rappensee-Hütte, Waltenbergerhaus, Mindelheimer Hütte, zum Heilbronner Weg. Gemütlicher Berggasthof, Fremdenzimmer, Touristenunterkunft. Familie Ellmann ☎ 0 83 22/9 84 54, info@einoedsbach.de
Dienstag Ruhetag

Gasthof Fellhornstuben

Bes. Familie Stutz
an der Fellhornbahn

Durchgehend warme, gutbürgerliche Küche - hausgemachte Kuchen - gemütliche Lokalitäten. Ausgangspunkt für Bergtouren in das Fellhorngebiet. Kinderspielplatz ☎ 0 83 22/62 46, Fax 53 70, www.fellhornstuben.de stutz@fellhornstuben.de
Dienstag Ruhetag

Sepp Weiler's Flugschanzenstube

Die gemütliche Einkehr an der Skiflugschanze Oberstdorf. Durchgehend warme Küche, Café-Station, Linienbusverkehr. Auf Ihren Besuch freut sich Bernd Weiler. www.sepp-weiler.com www.skiflugschanze-oberstdorf.de ☎ 0 83 22/37 97
Montag Ruhetag

Berggasthof Gaisalpe

1165 m, ca. 1 1/2 Std. von Oberstdorf

Das beliebte Ausflugsziel im Sommer und Winter von Oberstdorf. Mittagstisch - Kaffeestation - hausgebackene Kuchen. Ausgangspunkt für Wanderungen zum Gaisalpsee, Rubihorn und Nebelhorn. ☎ 0 83 26/79 17
www.berggasthof-gaisalpe.de zobel.gaisalpe@t-online.de

Gaststätte - Café Faistenoy

Gemütl. Holzhaus an der Fellhornbahn

Von 11 bis 19 Uhr warme Küche (ab 19 Uhr auf Voranmeldung), hausgem. Kuchen, schöne Sonnenterrasse, ab und zu Hausmusik. www.gaststaette-faistenoy.de - info@gaststaette-faistenoy.de ☎ 0 83 22/800744
Kein Ruhetag

Gasthof Hirsch

Obermaiselstein
Großer Parkplatz am Haus

Gutbürgerliche und internationale Küche, rustikale Gaststube mit Sonnenterrasse. Wir freuen uns auf Ihren Besuch - Fam. Lambert. ☎ 0 83 26/3 61 40, Fax 36 14 20 Di. ab 14 Uhr und Mi. Ruhetag
www.hirsch-obermaiselstein.de

Berggasthof Hochleite

1200 m
zwischen Freibergsee und
Söllereckbahn

Ab Parkplatz Skiflugschanze erreichen Sie in nur 45 Min. einen der schönsten Aussichtsplätze über dem Stillachtal. Trettrach und Mädelegabel präsentieren sich Ihnen von der schönsten Seite. **Ob auf der Sonnenterrasse oder in der gemütlichen Stube ... die Hochleite wird Sie verwöhnen.** Fam. Lutter ☎ 0 83 22/33 90, Fax 34 92, So. u. Wi. geöffnet
www.hochleite.de (mit Livecam)
Dienstag Ruhetag

Beliebte Wanderziele

Café Jägerstand Trettachtal

Schattiger, ebener Weg entlang der romantischen Trettach, in 25 Min. zum idyllisch gelegenen Café Jägerstand. Eigene Konditorei - Mittagstisch - gemütlicher Gastraum - große Sonnenterrasse. Bes. Karl Bertold
☎ 083 22/34 40 **Im Winter Di. - im Sommer Sa. Ruhetag**

Gasthaus - Café Kühberg Der Logenplatz über Oberstdorf

Traditionelles Oberstdorfer Gasthaus in der Nähe der Schatzenbergssprungschancen, mit einem der schönsten Wirtschaftsgärten. Komfortable Zimmer und Ferienwohnungen. ...und sonst? Überzeugen Sie sich selbst.
☎ 08322/3323 **www.kuehberg.de** **Mittwoch Ruhetag**

Gasthof Laiter 1040 m 7 km von Oberstdorf

Sie erreichen uns vom Parkplatz Fellhornbahn oder Parkplatz Flugschanze. Sommer- und Winter-Betrieb. Kinderfreundlich. Hausschlachtung. Rückfahrmöglichkeit. Fam. Vogler
☎ 083 22/48 60, Fax 8 04 70, **www.laiter.de** **Mo. Ruhetag**

Willis Blockhütte Bequem zu erreichen

Das Fenster zum Tal. Bei deftigen Brotzeiten und Getränken können Sie Ihre Seele baumeln lassen. Zum Nachmittagskaffee erwartet Sie hausgemachter Kuchen. Bei sonnigem Wetter sind wir für Sie da.
☎ 08322 / 987393 **Familie Luxenhofer**

Berggasthof Oytalhaus 1010 m

Regionale Küche - separates Bierstüberl - Behindertengerecht - Kutschfahrten - Rollerverleih. Großer Kinderspielplatz Infostand des Bayer. Vogel- u. Artenschutzverbandes (LBV)
☎ 08322/80381, Fax 08322/800784, **www.Oytalhaus.de**
Ruhetag im Winter: Samstag - Kein Ruhetag im Sommer

VdK Waldhotel am Christlesee

Unser 3-Sterne Superior VdK Waldhotel am Christlesee mit öffentlicher Gastronomie liegt mitten im Natur- und Wunderschutzgebiet des Trettachtals. Genießen Sie hausgemachte Kuchen, regionale Schmankerl und leckere Eisbecher mit traumhaftem Blick in die wunderschöne Natur.
☎ 083 22/60 80, Fax 60 84 13. **www.vdk-waldhotel-am-christlesee.de**; **info@vdk-waldhotel-am-christlesee.de**

Berghaus Schönblick 1400 m

Gemütliche Einkehr mit gutbürgerlicher Küche. Aussichts- und Sonnenterrasse üb. Oberstdorf, gr. Kinderspielplatz. 96 Betten - ideal für Gruppenausflüge, Familienfeiern u. Hochzeiten
☎ 083 22/40 30, Fax 6807, Internet: **www.berghaus-schoenblick.de**

GASTHOF SEEBLICK Am Freibergsee

Herzlich willkommen am Freibergsee. In unserem kleinen Familienbetrieb, der seit 1920 besteht, freuen wir uns, Sie mit leckeren Gerichten verwöhnen zu dürfen. Sehr beliebt ist z. B. unser Topfenstrudel u. Kaiserschmarren. Fam. Kastner
☎ 083 22/54 08, Fax 47 33
www.freibergseeblick.de **Freitag + Samstag Ruhetag**

Alpengasthof Schwand 1 km von der Skiflugschanze

Gutbürgerliche Küche - Kuchen aus eigener Herstellung - gemütliche, rustikale Lokalitäten - große Aussichtsterrasse - moderne Zimmer, alle mit Dusche/WC, Appartements.
☎ 083 22/5081, Fax 2340 - **Info@hotel-schwand.de**
Internet: **www.hotel-schwand.de** **Mittwoch Ruhetag**

Berggasthof Seeweg direkt an der Söllereck- Talstation

Unser neu gestalteter Gasthof liegt am Fuße der Söllereckbahn und direkt am Einstieg der neuen Rodelbahn. Unser Haus verfügt über einen schönen Spielplatz mit Hüpfburg direkt vor unserer Sonnenterrasse, durchgehend warme Küche. Spezialitäten je nach Jahreszeit.
☎ 083 22/22 45, Telefax 08322/809671,
www.seeweg.de, e-mail: **berggasthof_seeweg@gmx.de**
Im Winter kein Ruhetag, im Sommer auf Anfrage

Berggasthof - Café Spielmannsau 7,5 km von Oberstdorf

Gerichte aus eig. biolog. Lammaufzucht, Kaffee, Sonnenterrasse, Kinderspielplatz, moderne Fremdenzimmer und Ferienwohnungen, Touristenlager. Ausgangspunkt zur Kemptner Hütte, Heilbronner Weg, E 5, Rückfahrmöglichkeit. **(Bei gutem Wetter auch am Mittwoch Imbiss und Getränke)**
☎ 083 22/30 15, Fax 8860, e-mail: **Spielmannsau@t-online.de**, Internet: **www.Spielmannsau.de** **Mittwoch Ruhetag**

Tipps für die Touren



Karten und Gebietsführer studieren



Wetterbericht einholen



Erkundigen Sie sich über die jahreszeitlichen Besonderheiten



Kondition kritisch einschätzen und lieber kürzere Touren aussuchen



Tourenziel und Route beim Vermieter hinterlassen und einhalten, bzw. Änderungen mitteilen



In Hütten- und Gipfelbücher eintragen.

Alpine Beratung Oberstdorf:

Telefon 08322/700200

**Für geführte Touren wenden Sie sich bitte an die
Alpenschule Oberstdorf, Tel. 08322/95322**

www.alpenschule-oberstdorf.de



Alpenüberquerung
Bergwanderwochen
Klettersteige
Hochtouren
Schneeschuhtouren
Skitouren



Alpenschule Oberstdorf
Im Oberen Winkel 12a · 87561 Oberstdorf
Tel. 0 83 22/9 53 22 · Fax. 0 83 22/88 26
info@alpenschule-oberstdorf.de





DAS HÖCHSTE
BERGBAHNEN
KLEINWALSERTAL
OBERSTDORF

NEUE MODERNE BESCHNEIUNGSANLAGEN: Garantierte Schneesicherheit an
Fellhorn/Kanzelwand und Nebelhorn - **SKISAISON OPENING** am 6. Dezember 2008

Ganz in Weiß - mit Garantie!

Der Winter startet bei uns ganz in Weiß! Garantiert! Die Skisaison 2008/09 beginnt in Oberstdorf und im Kleinwalsertal pünktlich am 6. Dezember - ohne wenn und aber! Denn Dank der modernisierten Beschneiungsanlagen sind die Hauptpisten Fellhorn/Kanzelwand sowie beide Talabfahrten und das Skigebiet am Nebelhorn in kürzester Zeit schneesicher. Die **Fellhornbahn II** führt ohne Wartezeiten in **Deutschlands größte Skiarena**, das 2-Länder-Gebiet **Fellhorn/Kanzelwand** mit **gepflegten Abfahrten**. Das **Nebelhorn** mit seinen Super-Pisten, der längsten Talabfahrt Deutschlands und NTC-Funpark für zahlreiche Funsportarten ist ein Muss für **ambitionierte Wintersportler**. Winterwanderer erwartet ein grandioser 400-Gipfel-Panoramablick und präparierte Winterwanderwege. Natürliche Schneesicherheit und urige Hütten sind typisch für das **Walmendingerhorn** im Kleinwalsertal. Beste Aussichten bietet die **Geoplattform** mit dem **gläsernen Panoramaaufzug** an der Bergstation.

Auch im Sommer sind die vier Gipfel mit abwechslungsreichen Wanderwegen, lehrreichen Natur- und Erlebnispfaden, Informationsschauen, Routen und Klettersteigen, gepflegter Gastronomie, Sonnenterrassen, Spielplätzen, geführten Themen-Wanderungen und zahlreichen kulturellen Veranstaltungen stets einen Ausflug wert. Beim anregenden Spaziergang über den 2-Länder-Wanderweg an **Fellhorn/Kanzelwand** eröffnen sich tolle Aussichten auf Berg- und Pflanzenwelt. Sportliche Herausforderung bietet der neue **2-Länder-Sport-Klettersteig** an der Kanzelwand. Am **Nebelhorn** informiert „Uff d'r Alp“, der interaktive Naturerlebnispfad, unterhaltsam über die Alpwirtschaft. Das **Walmendingerhorn** wartet auf Genuss-Gäste - die Terrasse an der Bergstation ist eine Oase für alle Sinne.

Bilder: Rossignol, Allgäu Marketing, GFB & Partner, MAX-Group, P. Jost



WETTER- UND BERGINFOS: FELLHORN/KANZELWAND UND WALMENDINGERHORN TEL. 0700/55 53 38 88,
NEBELHORN TEL. 0700/55 53 36 66. WWW.DAS-HOECHSTE.COM